



**VÖL - VEREINIGUNG
ÖKOLOGISCHER
LANDBAU IN HESSEN
E.V.**

Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen
Steinbergstraße 2 37216 Witzenhausen

Pressemitteilung

Sprecher:
Hans-Jürgen Müller
Steinbergstraße 2
37216 Witzenhausen
Tel 05542/5002885
Fax 05542/5029918
mobil:01703071065
e-mail:
info@voel-hessen.de

05.05.2018

Bundestreffen der Regionalbewegung in Frankfurt ein voller Erfolg.

Frankfurt/Witzenhausen den 5.5.18.

Am Samstag den 5.5.18 ging das Bundestreffen der Regionalbewegung in Frankfurt zu Ende. An insgesamt 3 Tagen fanden sich mehr als 200 Vertreter der Regionalbewegung aus dem ganzen Bundesgebiet zusammen, um sich über alle Aspekte der regionalen Erzeugung, Vermarktung und sonstiger Aspekte der regionalen ländlichen Daseinsvorsorge zu informieren, Inhalte zu diskutieren und sich neu zu vernetzen. Bereits zum neunten Mal fand ein derartiges Treffen auf Bundesebene statt. Die Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen (VÖL), hatte sich dafür eingesetzt, das die Aktionsgemeinschaft Echt Hessisch als Kooperationspartner der Bundesgeschäftsstelle der Regionalbewegung, dieses Treffen in Frankfurt ausrichtet. Neben vielen Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen, gab es auch ein interessantes Besichtigungsprogramm in der hessischen Metropole Frankfurt. Dabei wurden die verschiedenen Frankfurter Wochenmärkte mit regionalen Erzeugern ebenso besucht, wie die bekannte Kleinmarkthalle. Außerdem gab es eine Exkursion in die Ökomodellregion Wetterau.

VÖL-Sprecher Hans-Jürgen Müller, moderierte einen Workshop zum Thema „Bio kann auch Regional“ und hielt dazu auch ein Eingangsreferat. Dabei ging er auch auf die Sorgen einiger Ökobauern ein, das nach der Devise „Regional ist das neue Bio“, die „regionale Erzeugung“ der „Ökoerzeugung“ den Rang in der öffentlichen Wertschätzung ablaufen könnte. „Diese Sorge ist vollkommen unbegründet. Wer sich für regionale Erzeugung und Vermarktung einsetzt, landet über kurz oder lang bei dem Gedanken, den nächsten Schritt zu tun und Produktion und Vermarktung auf Bio umzustellen“, stellte VÖL-Sprecher Hans-Jürgen Müller im Laufe der Veranstaltung fest.

Während des Workshops stellte der Geschäftsführer des Göttinger Naturkostgroßhändlers Naturkost Elkershausen GmbH Hermann Heldberg, die von ihnen entwickelte Eigenmarke „VON“ vor, bei der der Erzeuger im Mittelpunkt steht. Lieferanten für die Eigenmarke sind ausschließlich Verbandsbetriebe aus dem Liefergebiet von Naturkostgroßhändlers.

Carsten Koch vom mittelständischen Fleischverarbeiter Karl Eidmann GmbH & Co. KG in Bruchköbel, sprach über die Beweggründe der Firma Eidmann, zusammen mit dem Naturlandbetrieb Christoph Förster die ersten Original Frankfurter Bio-Wurstchen auf den Markt zu bringen.

Katharina Mittelstraß, verantwortlich für den Hofladen des Versuchsbetriebs der Uni Kassel auf der Hessischen Staatsdomäne in Frankenhausen, erklärte das dortige Geschäftsmodell. Dabei wird

Landwirtschaftsbetrieben aus der Region, die wegen ihrer geringen Größe keinen Zugang zum Lebensmitteleinzelhandel finden, eine Vermarktungsmöglichkeit über den Hofladen angeboten.

Die hessische Landwirtschaftsministerin Hinz, wies in ihrer Ansprache zur Eröffnung der Veranstaltung, auf die große Wertschätzung der Hessischen Landesregierung für eine regionale und ökologische Erzeugung in Hessen hin. Deren Unterstützung erfolge insbesondere durch den Hessischen Ökoaktionsplan.

Hintergrundinformation:

Die Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen mit Sitz in Witzenhausen, ist die Interessenvertretung der in Hessen tätigen Ökoanbauverbände und ist Mitglied der Aktionsgemeinschaft „Echt Hessisch“. Die Aktionsgemeinschaft hat sich zum Ziel gesetzt, den Absatz von in Hessen erzeugten regionalen und ökologischen Produkten zu fördern und wird von der hessischen Landesregierung unterstützt.

Ansprechpartner für die Pressemitteilung:

Hans-Jürgen Müller

Kontaktdaten siehe oben